

<b>Studiengang</b>	BA-Studium der deutschen Sprache und Literatur			
<b>Lehrveranstaltung</b>	Einführung in die Literaturinterpretation I			
<b>Status</b>	Wahlfach			
<b>Studienjahr</b>	1.	<b>Semester</b>	1.	
<b>ECTS</b>	3			
<b>Leiter</b>	Ao. Univ.-Prof. Dr. phil. Goran Lovrić			
<b>E-mail</b>	<a href="mailto:glovric@unizd.hr">glovric@unizd.hr</a>			
<b>Sprechstunden</b>	Aktuelle Informationen auf der Homepage der Universität			
<b>Lehrende</b>	Univ.-Oberass. Dr. phil. Marijana Jelec			
<b>E-mail</b>	<a href="mailto:mjelec@unizd.hr">mjelec@unizd.hr</a>			
<b>Sprechstunden</b>	Aktuelle Informationen auf der Homepage der Universität			
<b>Veranstaltungsort</b>	Universität Zadar, Obala kralja P. Krešimira IV. Nr. 2 Abteilung für Germanistik, Raum nach Stundenplan			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Sprechstunden, schriftliche Aufgaben			
<b>Unterrichtsform V+S</b>	1+1			
<b>Prüfungsmethoden</b>	Regelmäßige Anwesenheit im Unterricht, aktive Mitarbeit in den Seminaren. Schriftliche Aufgaben zu bestimmten Themen, Kolloquien und schriftliche Prüfung.			
<b>Unterrichtsbeginn</b>	Siehe akademischen Kalender		<b>Unterrichtsende</b>	Siehe akademischen Kalender
<b>Kolloquien</b>	<b>1. Termin</b>	<b>2. Termin</b>	<b>3. Termin</b>	<b>4. Termin</b>
	nachträglich	nachträglich	-	-
<b>Prüfungstermine</b>	<b>1. Termin</b>	<b>2. Termin</b>	<b>3. Termin</b>	<b>4. Termin</b>
	nachträglich	nachträglich	nachträglich	nachträglich
<b>Lernziele</b>	Die Studenten lernen Termine und Methoden kennen, die sie zur selbständigen und wissenschaftlich begründeten Interpretation epischer Texte (Prosa) befähigen. Die Studenten wenden in schriftlichen Hausaufgaben bearbeitete Methoden und Termine in der Analyse epischer Texte an.			
<b>Voraussetzungen für die Kursbelegung</b>	Keine.			
<b>Inhalt</b>	Im Mittelpunkt des Kollegiums stehen Grundmerkmale der Epik und ihre Bedeutung für die Interpretation der Epik (Prosa), sowie textinterne, textexterne und außerliterarische Faktoren, die sich auf die Interpretation literarischer Werke auswirken (gesellschaftlicher und historischer, künstlerischer und literarischer Kontext usw.). Es werden traditionelle und moderne Methoden und Techniken der literarischen Interpretation bearbeitet, was die Studenten für eine wissenschaftlich begründete Analyse epischer Texte in höheren Studienjahren befähigen soll.			
<b>Prüfungsliteratur</b>	- Schutte, Jürgen, <i>Einführung in die Literaturinterpretation</i> , Stuttgart, J.B. Metzler, 1985. - Ch. Dürscheid, H. Kircher, B. Sowinski, <i>Germanistik. Eine Einführung</i> , Köln-Weimar-Wien, Böhlau 1995 (poglavlja 5.2.1 - 5.3. - 5.4.).			
<b>Zusätzliche Literatur</b>	- Allkemper, Alo, <i>Literaturwissenschaft</i> , Paderborn, UTB – W. Fink Verlag, 2010. - Petersen, Jürgen H., <i>Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft</i> , Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2006. - Bauer, Matthias, <i>Romantheorie</i> , Stuttgart, J.B. Metzler, 1997.			
<b>Internetquellen</b>				
<b>Qualitätssicherung</b>	Lehrveranstaltungsevaluation am Semesterende, Anwesenheitslisten, Mitarbeit, Kontrolle der schriftlichen Aufgaben.			
<b>Voraussetzungen für Prüfungsteilnahme</b>	Regelmäßige Anwesenheit gemäß den Verordnungen der Universität Zadar <a href="http://www.unizd.hr/Portals/0/doc/pravilnik_o_studijama_i_studiranju_20140529.pdf">http://www.unizd.hr/Portals/0/doc/pravilnik_o_studijama_i_studiranju_20140529.pdf</a> . Aktive Teilnahme am Unterricht, erledigte schriftliche Aufgaben.			
<b>Bewertung von Kolloquien/Seminaren/Übungen/Prüfungen</b>	Bei der Festlegung der Gesamtnote werden die unten genannten Teilbereiche berücksichtigt. Für eine positive Kursabsolvierung sollten mindestens 60% pro Teilbereich erreicht werden.			
<b>Formierung der Endnote</b>	Die Gesamtnote errechnet sich aus den folgenden Teilbereichen: schriftliche Prüfung 60%, Kolloquium I 20%, Kolloquium II 20%.			

<b>Bemerkung</b>	Ordentlich erledigte Aufgaben sind Prüfungsvorbedingungen.
------------------	--

<b>Lehrplan</b>			
<b>Vorlesungen</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Literatur</b>
1.		Einführung. Was ist literaturwissenschaftliche Interpretation?	Siehe Prüfungsliteratur und zusätzliche Literatur in diesem Lehrplan.
2.		Arten und zentrale Elemente der Epik	
3.		Erzähler und Erzählweisen	
4.		Erzählzeit und Erzählweise der Figuren	
5.		Figurenanalyse und Figuren-Erzählen	
6.		Strukturanalyse epischer Texte	
7.		Erstes Kolloquium (1.-6. Unterrichtswoche bearbeitete Inhalte)	
8.		Methodische Praxis der Literaturinterpretation	
9.		Klassische Methoden der Literaturinterpretation	
10.		Aktuelle Methoden der Literaturinterpretation	
11.		Literatur und Gesellschaft	
12.		Literatur und Geschichte	
13.		Literarische Texte im Kontext ihrer Zeit	
14.		Arten der literarischen Rezeption	
15.		Zweites Kolloquium (8.-14. Unterrichtswoche bearbeitete Inhalte)	
<b>Seminare</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Literatur</b>
1.		-	Siehe Prüfungsliteratur und zusätzliche Literatur in diesem Lehrplan, sowie ausgewählte Prosawerke einzelner Autoren.
2.		Arten und zentrale Elemente der Epik. Textbearbeitung	
3.		Erzähler und Erzählweisen. Textbearbeitung	
4.		Erzählzeit und Erzählweise der Figuren. Textbearbeitung	
5.		Figurenanalyse und Figuren-Erzählen. Textbearbeitung	
6.		Strukturanalyse epischer Texte. Textbearbeitung	
7.		Analyse des Kolloquiums	
8.		Methodische Praxis der Literaturinterpretation. Textbearbeitung	
9.		Klassische Methoden der Literaturinterpretation. Textbearbeitung	
10.		Aktuelle Methoden der Literaturinterpretation. Textbearbeitung	
11.		Literatur und Gesellschaft. Textbearbeitung	
12.		Literatur und Geschichte. Textbearbeitung	
13.		Literarische Texte im Kontext ihrer Zeit. Textbearbeitung	
14.		Arten der literarischen Rezeption. Textbearbeitung	
15.		Analyse des Kolloquiums	

Leiter: Ao. Univ.-Prof. Dr. phil. Goran Lovrić